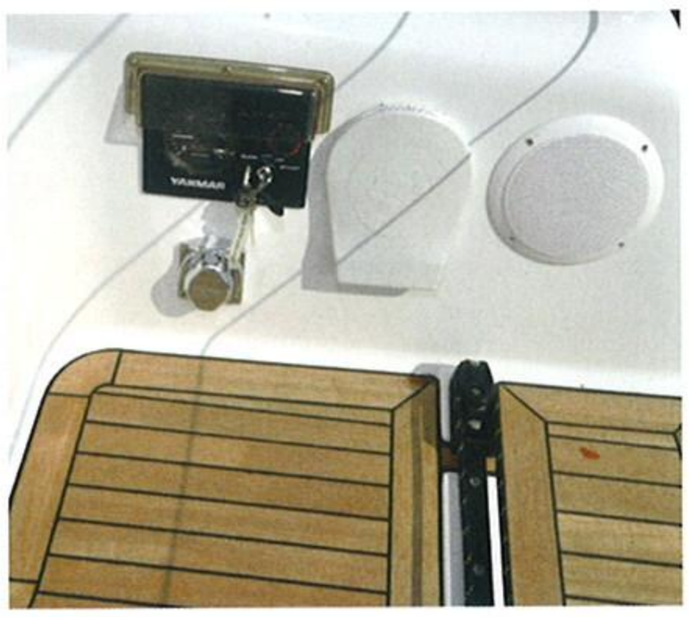
Gelungener Einstieg

Die «Dehler 32» ist – einmal abgesehen von der Neuauflage der Varianta 18 – das erste Modell, seit Dehler unter dem Dach von HanseYachts Unterschlupf gefunden hat. Ein attraktives Boot für aktive Segler – mit wenigen Ecken und Kanten.

TEXT: LORI SCHÜPBACH
FOTOS: RUEDI HILBER

Eine vollwertige Fahrtenyacht mit vier Kojenplätzen und kompletter Infrastruktur unter zehn Metern? Bis vor kurzer Zeit kaum vorstellbar. Entweder gab es klare Abstriche im Interieur – keine Raumunterteilung, keine Pantry oder Nasszelle, nur notdürftig brauchbare Kojen – oder es mussten mindestens 34 Fuss Länge sein. Mit mehr Volumen im Heck und einem angemessen hohen Freibord wagen sich immer mehr Werften, die Länge ihres kleinsten «richtigen» Cruisers unter zehn Metern zu halten. Prominentestes Beispiel ist wohl die 9,42 m lange HR 310 (s. «marina.ch» 25, Oktober 2009), die als komplett ausgestattete Fahrtenyacht über erfreulich gute Segeleigenschaften verfügt. Am anderen Ende der Skala könnte die Sun Fast 3200 (9,79 m) von Jeanneau erwähnt werden: Eine rassige Regattayacht, die trotzdem ein erstaunlich komplettes Interieur mit zwei Achterkabinen, einem Salon mit Pantry und einer Nasszelle bietet.

Dehler positioniert sich mit der 9,80 m langen Dehler 32 irgendwo in der Mitte. Das klar strukturierte Cockpit, die verschiedenen Trimmfunktionen – beispielsweise ist das Achterstag mit einer 1:32-Übersetzung ausgestattet! – und die vergleichsweise grosse Segelfläche von total 60 m² belegen, dass die Segeleigenschaften bei der Planung des Bootes eine wichtige Rolle gespielt haben. Auf der anderen Seite lässt die Ausstattung unter Deck – mit Ausnahme der etwas gar engen Bugkoje – kaum Wünsche offen. Vier Personen



können problemlos ein Wochenende oder auch länger an Bord verbringen.

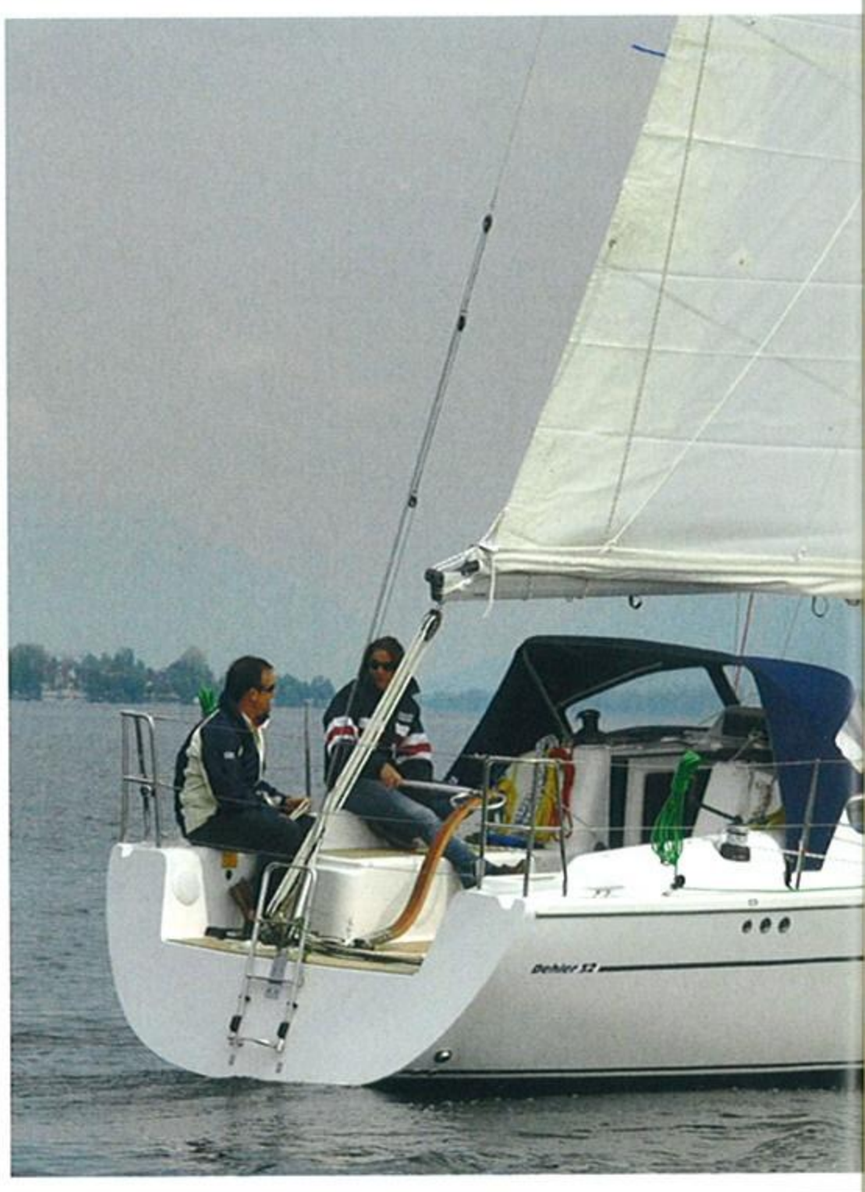
Back to the roots

Verantwortlich für das Design der Dehler 32 ist das deutsche Büro Judel/Vrolijk & Co. Die Zusammenarbeit mit Simonis Voogd Design – die holländisch/südafrikanischen Designer zeichneten u. a. die Dehler 35, 44 und 60 – wurde beendet. Judel/Vrolijk waren bereits früher für verschiedene erfolgreiche Dehler-Modelle zuständig. Dass der Auftrag für die 32 an sie ging, war demnach kein Risiko. Tatsächlich bleibt das grosse Überraschungsmoment beim Anblick der Dehler 32 aus. Die Linie ist gemässigt, das Heck zwar breit, aber nicht so ausladend wie beispielsweise bei der erwähnten Sun Fast 3200 und irgendwelche futuristische Elemente wie damals bei der Dehler 44 fehlen komplett. Neue Bescheidenheit oder Rückbesinnung auf die «guten, alten Zeiten»?

Das Cockpit ist einfach gehalten, in der Grundausstattung gibt es nur die Pinne, einen Grossschotblock auf dem Cockpitboden sowie beidseitig die Genuawinschen auf dem Süll. Eine gute Option ist sicherlich der Grossschottraveller, wobei dieser ganz hinten im Heck vorgesehen ist. Das hat zum Vorteil, dass er sehr effizient eingesetzt werden kann, bedingt aber, dass der Grossschottrimmer hinter dem Steuermann sitzt. Eine Position, die vor allem bei etwas Lage nicht sehr bequem ist.

Apropos bequem: Die Länge der Cockpitduchten (nur 1,55 m) und das Fehlen eines Cockpittisches in der Standardversion sind ein Kompromiss. Dafür sitzt der Steuermann recht gemütlich im Cockpit oder bei stärkerem Wind und mehr Lage oben auf dem nach aussen abgerundeten Süll. Und auch zum Trimmen der Genua sind im Lee verschiedene bequeme Positionen möglich.

Die Fallen und Strecker sind alle auf die beiden Winschen seitlich des Niedergangs zurück geführt. Auch Reffen ist also bequem aus dem Cockpit möglich. Selbst der Fockroller –



DEHLER 32

Design	Judel/Vrolijk & Co (GER)
Werft	Dehler, Freienohl (GER)
LüA	9,80 m
LWL	8,94 m
Breite	3,25 m
Tiefgang	1,74 m (Option 1,95 m)
Gewicht	4310 kg (4100 kg)
Ballast	1500 kg (1290 kg)
Grosssegel	33,70 m²
Rollfock 107 %	26,30 m²
Frischwasser	100 l
Fäkalientank	30 l
Kraftstoff	80 l
Motorisierung	Yanmar 3YM20 Saildrive mit 15 kW (21 PS)
CE Kategorie	A / 6 Personen
Basispreis	€ 69 900.–
exkl. MwSt., ab Werft Freienohl	
Optionen	gem. Preisliste
Transport, Zoll	CHF 5750.–
CH-Spez.	CHF 3150.–
Auslieferung	CHF 3800.–
inkl. MwSt., ab Yachtwerft Portier	

Yachtwerft Portier AG, 8706 Meilen
Tel. 043 888 30 30, www.portier-yachts.com

übrigens standardmässig eine unter Deck geführte Furlex Rollanlage – wird hier bedient und nicht etwa seitlich ausserhalb des Cockpits. In diesen Bereichen wurden also keine Kompromisse eingegangen.

Vollwertige Fahrtenyacht

Unter Deck zeigt sich sofort, dass die Dehler 32 mehr als ein notdürftiges Interieur bieten soll. Der Salon ist grosszügig, etwas unglücklich ist höchstens die (Stolper-)Stufe zwischen der Pantry und dem Salontisch. Dafür beträgt die Stehhöhe im Bereich des Niedergangs 1,82 m. Die Pantry ist ausgestattet mit einer Spüle und einem 2-flammigen Gasherd – die von oben zugängliche Kühlbox ist zusammen mit dem Landstromanschluss, dem Radio/CD-Gerät, den Leselampen und der Elektronik (Log, Echolot) Teil des Wohlfühl-Pakets.

Bemerkenswert ist der grosse, in Fahrtrichtung platzierte Navigationstisch. Hier kann tatsächlich noch mit einer «echten» Seekarte gearbeitet werden. Ebenfalls grosszügig sind die Platzverhältnisse in der Nasszelle gleich dahinter. Neben dem Waschbecken und der Toilette hat es sogar noch genügend Platz für eine Kleiderstange, an der nasses Ölzeug aufgehängt werden kann. Praktisch ist auch der Zugang aus der Nasszelle in die grosse Backskiste.

Weniger geräumig ist die Bugkabine. Zwar verfügt sie über zwei grosse Kleiderschränke, dafür ist die Koje nur 1,95 m lang und zudem ziemlich spitz zulaufend. Für zwei erwachsene Personen ist sie nur bedingt geeignet.

Wesentlich bequemer ist die Situation in der Achterkabine, hier misst die Koje 2,10 x 1,55 m. Allerdings besteht das übliche Problem: Wenn die weiter innen liegende Person aufstehen will, muss sie über die andere «krabbeln».

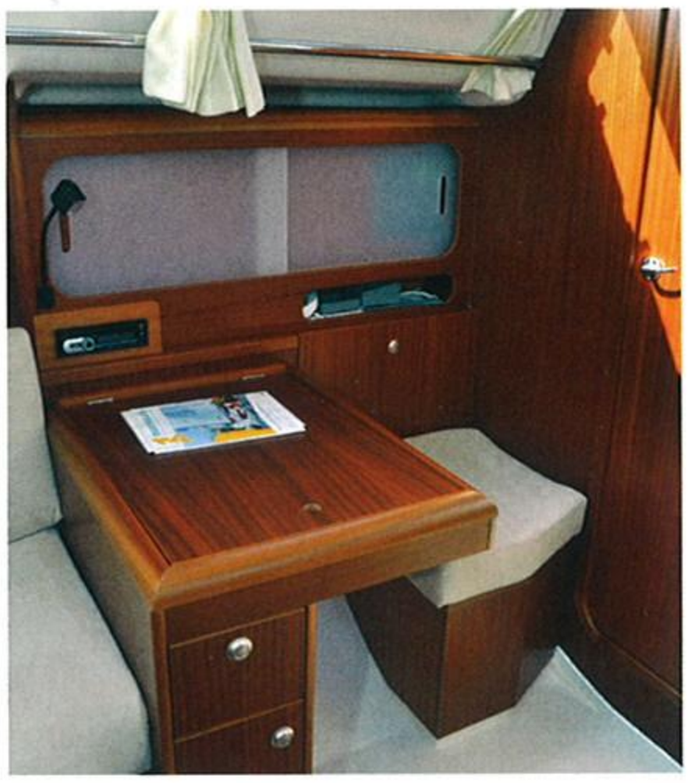
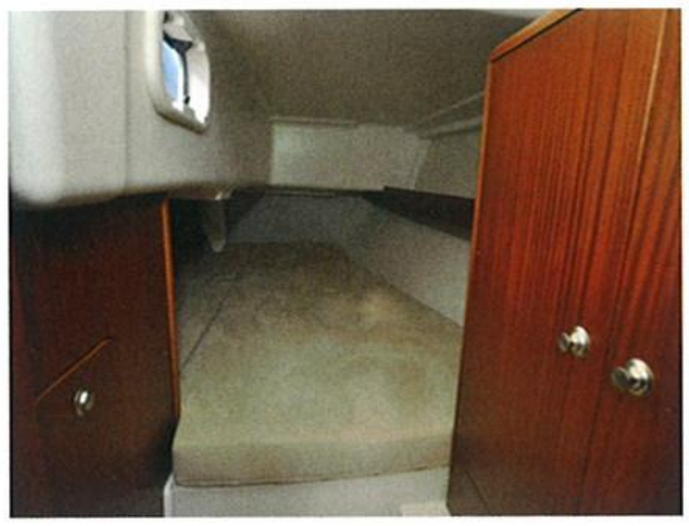
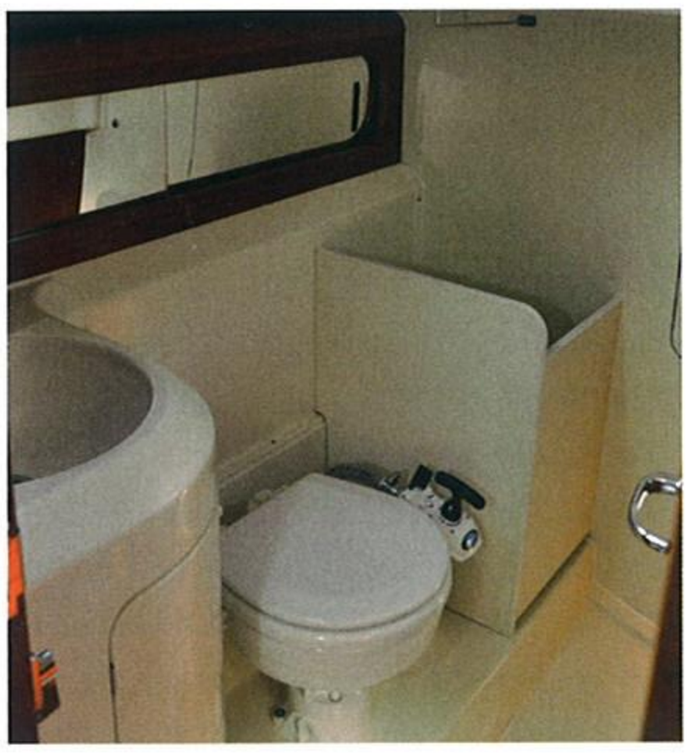
Alles in allem bestätigt sich die eingangs gemachte Feststellung: Die Dehler 32 ist eine gut konzipierte kleine Yacht für aktive Segler und solche, die das gerne noch werden möchten.

Segeleigenschaften

Das hohe Rigg mit zwei Salingpaaren verhilft der Dehler 32 trotz der relativ kleinen Genua (107 %) zu einer verhältnismässig grossen Segelfläche (60 m²). Schon bei wenig Wind springt das Boot an, wenn es auffrischt gelingt es, den zusätzlichen Druck schnell in Geschwindigkeit umzusetzen. Das Boot krängt relativ stark, segelt sich aber jederzeit sicher und problemlos. Die Pinnensteuerung vermittelt ein gutes Gefühl und reagiert ausgesprochen fein.

Konstruktion

Die Dehler 32 wird im Handauflegeverfahren laminiert, Rumpf und Deck werden als Sandwichkonstruktion mit einem Balsakern gebaut. Zwei Punkte gilt es hervorzuheben: Die Verbindung von Rumpf und Deck ist nicht mehr wie früher bei Dehler üblich überlaminiert, sondern nur noch geklebt. Dafür ist eine durchgehende Scheuerliste angebracht. Und: Die Püttinge sind ganz aussen am Rumpf platziert und lassen somit breite Seitendecks frei.

Interieur

4 bis 6 Personen finden im Salon problemlos Platz. Der Tisch lässt sich beidseitig herunterklappen und verhindert so ein beengendes Raumgefühl. Allerdings ist die Höhe über den Salonbänken etwas knapp bemessen: Aufrecht sitzend kann ein normal grosser Erwachsener nicht bis an die Rückenpolster nach hinten lehnen, ohne den Kopf einziehen zu müssen. Angenehm ist das helle und gemütliche Ambiente unter Deck.